

35 935 Td. stehen 45 italienische mit 17 376 Td. gegenüber. Gegenüber solchen Rechnungen freilich berechnen wir in Frankreich darauf, daß die französische Flotte möglicherweise gleichzeitig auf zwei Schanplätzen zu kämpfen habe und daß sie daher nicht voll gegenüber der italienischen eingesetzt werden könnte, die den größten Vorteil habe, daß für sie nur das Mittellmeer als Operationsgebiet in Frage komme.

Wahlprüfungen

Die Wahlprüfungsgerichte beim Reichstag hielt am Sonnabend eine Sitzung zur Prüfung der Wahlen in der Wahlkreisverbänden Niedersachsen, Westfalen, Bayern, Nordmecklenburg. Die Wahlen wurden sämtlich für gültig erklärt. Aus Verden a. All. Wahlkreisverband Niederelbe lagen Beschwerden der beiden Spitzenverbände der Wirtschaftspartei für den Reichstag und den Reichstagswahlprüfungsausschuss für den Reichstag und den Reichstagswahlprüfungsausschuss.

Annahme des Notata's im Haushaltsauschuß

Berlin, 18. März. Der Haushaltsauschuß des Reichstages überwiegt am Sonnabend ein Schreiben des Reichstagsministers, worin die Reinstellung von Beamten des Amts schieffens in der Zoll- und Steuerverwaltung sowie von mehr als tausend Aemtern für andere Dienstgruppen dieser Ressort angefordert wird.

Martin Friedrich - Hansmaria Dombrowski

Sonnabend und Sonntag war forsajagen Hofball in Berlin junger Komponisten. Bei der sonntäglichen Einheilung der sommerlichen und damit auch der stettiner Wälschler besteht das ja nicht nur, aber inwieweit konnte am Sonnabend Klavierkompositionen des sehr jungen Stettiners Martin Friedrich hören, während der Sonntag einen Kammermusikabend des noch jungen Hansmaria Dombrowski brachte.

Einem Vergleich zwischen den beiden Komponisten würde beiden nicht gerecht werden. Dazu hat Martin Friedrich noch nicht genug Gehalt und Charakter, wogegen man bei Hansmaria Dombrowski doch schon von eigenem, allerdings in der Modifikation der Romantik und ihrer Nachfahren festzuwurzeln Stil sprechen muß.

Ostasiatisches Liebesmahl

Anfere Beziehungen in China und Japan

Hamburg, 18. März. Im Uhlenhorster Saalhaus veranstaltete der Ostasiatische Verein in Hamburg-Bremens sein alljährliches Liebesmahl, zu dem sich mit bekannten Persönlichkeiten der deutsch-ostasiatischen Wirtschaft und Freunden des Vereins Vertreter des Reichs- und Staatsbesörden, Mitglieder des Reichstages, sowie Vertreter wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Verbände, insgesamt über 800 Personen, vereinigten.

Deutschland würde sich an der wirtschaftlichen Entwicklung Chinas nur dann einen Anteil sichern können, wenn alle betriebsmäßigen Beziehungen verständnisvoll zusammenwirken.

Ministerialdirektor Dr. Trautmann als Vertreter des Auswärtigen Amtes vernahm auf das Beispiel, das Deutschland und Amerika den anderen Mächten durch Abschluß von Verträgen mit der chinesischen Nationalregierung und durch deren Anerkennung gegeben hätten.

Freigabe der Mittel angesetzt werden müssen. Es handelt sich dabei n. a. um begonnene Bauten, Ausgebaut und für diese Arbeiten über hundert Millionen erforderlich.

ein Mitbestimmungsrecht des Reichstages und des Reichsausschusses bei diesen über den Etat hinaus erforderlichen laufenden Ausgaben.

vorsteht. Weiter fand ein Antrag Dr. K. F. H. (Dem.) Annahme, wonach die Regierung nur ermächtigt wird über ein Budget für 1928 hervorgehenden Ausgaben im Rahmen des Notata's zu verfahren.

Der Hauptausschuß des Landtages für Verlängerung der Hauszinssteuer

Berlin, 18. März. Der Hauptausschuß des Preussischen Landtages erledigte am Sonnabend die Vorbereitung der Novelle zur Hauszinssteuer, die in der Regierungsvorlage lediglich eine Verlängerung des geltenden Zustandess um ein Jahr bringt.

trauensvollen Beziehungen wie mit China werden uns auch mit Japan. Der Redner wies in diesem Zusammenhang auf die Sympathieverbindungen in Deutschland aus Anlaß der Ehrenbegehung des japanischen Kaisers und auf die großen Chancen hin, die dem Volschaffer Dr. Solz bei seinem Abschied von der japanischen Regierung und dem japanischen Volk erwiesen wurden.

Wir versuchen, in gleicher Arbeit unsere alte Position wieder zu erreichen, wobei auch der Ostasiatische Verein mit seiner Tatkraft wertvolle Hilfe leisten. Die mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen Dr. Trautmanns schlangen aus in ein Hoch auf den Ostasiatischen Verein.

einigen wollen, sowie ein Zentrumsantrag, der die Erleichterung für innerdeutsche Familien noch mehr fördern will.

Die Wahlvorbereitungen in Italien

Rom, 18. März. In allen Teilen des Landes ist der von der Regierung organisierte Wahlkampf durch die Präzession mit Anstrengungen über die bisherigen Leistungen der Regierung eröffnet worden.

Frischer Einspruch gegen die Zusammensetzung des Staatsrates

Berlin, 18. März. "Daily Chronicle" berichtet: Die Zusammensetzung des Staatsrates, der für die Zeit der Erkrankung des Königs eingesetzt worden ist, ist vom Frischen Beifall angelehnt worden.

wahrscheinlich auf der nächsten Reichskonferenz ausgemerzt werden.

Fortschreitende Genesung des Königs

Berlin, 18. März. In Wagner wurde das folgende Bulletin ausgegeben: Die Genesung des Königs schreitet stetig und unaufhaltsam fort. Die Besserung tritt in der Juniabende der Ärzte und in der ganzen äußeren Erscheinung zutage.

Reichshilfe für Ostpreußen

Senkung der Kommunalsteuern

Berlin, 18. März. Der Gesetzentwurf für die schon seit länger Zeit angelegte Hilfe des Reiches für Ostpreußen ist im wesentlichen fertig gestellt. Wie wir hören, ist zunächst eine direkte finanzielle Unterstützung vorgesehen.

Weiterhin ist eine wesentliche Erleichterung auf dem Gebiet der Rentenversicherungsbeiträge auf dem Gebiet der Rentenversicherungsbeiträge vorgesehen. Um das Hilfsprogramm für Ostpreußen möglich zu machen, sind nach Möglichkeit alle Steuererleichterungen im Bereich der Einkommensteuern für Ostpreußen vorgesehen.

Plan für neue Grenzbahnen

Berlin, 18. März. Verschiedene Maßnahmen sollen weisen, daß im Reichsbahnverkehrsplan ein neuer Verkehrslinien zur Hebung der oberirdischen Wirtschaftsentwicklung vorgesehen ist. Wie wir hören, handelt es sich eher ausschließlich um ein Nebenbahnnetz.

Hilf, darstellte, und von denen das letzte Bild "Bei dem Komponisten Martin Friedrich", das in gewissem Sinne ein Replika der vorangegangenen Bilder darstellte, nur den einen Punkt hinführte, nämlich unter dem Komponisten Martin Friedrich verstehen zu müssen, wozu wir durch uns selbst, verdienen Anerkennung, nicht aber Anerkennung als geleistete Arbeit.

Von Hansmaria Dombrowski, der trotz seiner immerhin schon langen Vorarbeiten, lernte man gehen die erste Sonate in Es-Dur für Klavier in einem Satz und die Variationen über ein Thema aus dem Randerspiel vom Prinzen Roland für Klavier kennen.

auch für das Streichinstrument charakteristische Musik zu schreiben weis. Für seine Komposition setzte sich am Klavier Dr. Elisabeth Falkenberg mit Temperament und Zuverlässigkeit ein.

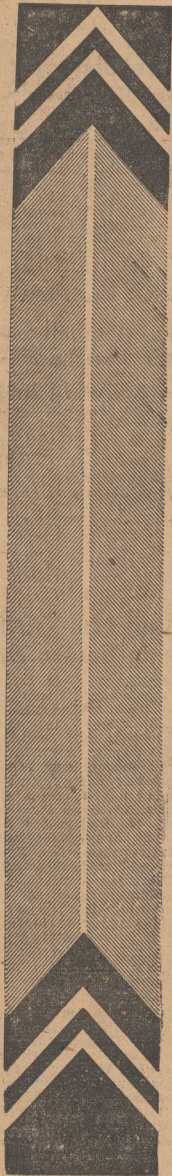
Er kann nicht anders

Frauen von Filmkaufplätzen haben es nicht leicht. Und Männer von Filmkaufplätzen noch weniger. Daher die vielen Ehehebungen im Filmstand. In Amerika hat man den scheinbar Auspruch getätigt: Eine Ehefrau Hollywood hat meist keine Premiere, sondern nur eine Wiederholung.

rechnet man ihm doch an, seine nennentliche Gage geht in die Tausende von Dollar. So weit wäre alles schön und gut, aber Herr Beerly hat die fatale Angewohnheit, seine Verwechslungsbekanntnisse auch außerhalb des Filmplatzes fortzuführen.

Stahlplenter

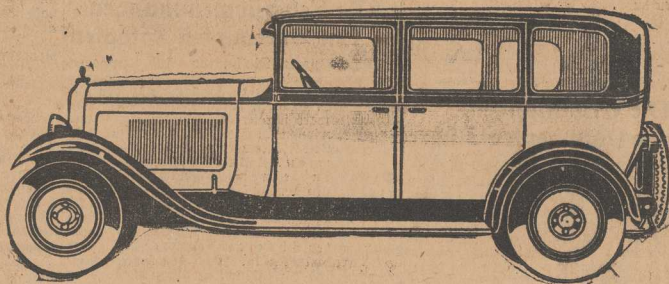
Montag 8 Uhr (Abendglocke, Mt. 4): 'Adjungente auf Tafel'. Dienstag 7.30 Uhr. 'Freibühnen'. Mittwoch 8 Uhr. 'Adjungente auf Tafel'. Donnerstag 7.30 Uhr. 'Adjungente auf Tafel'. Freitag 7.30 Uhr. 'Adjungente auf Tafel'.



CITROËN KÖLN

Zum Frühling den neuen Citroën

Die letzten Errungenschaften wünschen Sie sich an Ihrem neuen Wagen. Sie werden begeistert sein von dem C 6 Citroën-Sechszylinder. Mit nie zuvor gekannter Sicherheit, mit einem Komfort ohnegleichen, reisen Sie in diesem Fahrzeug. Warum? Weil zum ersten Mal im Autobau die Karosse — die widerstandsfähige Ganzstahlkarosserie — statt nur aufgesetzt, fest mit dem Fahrgestell zu einem einheitlichen Ganzen verbunden ist — eine bahnbrechende Neuerung! In der geräumigen C 6 Limousine finden Sie 6 bequeme Sitzplätze mit Luxuspolsterung und allen erdenklichen Verfeinerungen. Vorbildlich hohe Motorleistung, denkbar geringe Betriebskosten! In seiner vollendeten Eleganz ist der C 6 Erfüllung Ihrer verwöhnten Ansprüche. Genießen Sie das Glück sorglos frohen Reisens und fahren Sie den schönen neuen C 6.



Verkaufsstelle: **Fritz Venzlaff, Automobile, Am Königstor 3.**

Stadttheater

Montag 8 D.M. 190 T. G. 4
 Iphigenie auf Tauris Oper von Chr. M. Gluck
 Dienstag 7½ D.M. 191 Dienstag-M. 28
 Friederike.
 Mittwoch 7½ D.M. 192 Mittwoch-M. 28
 Die drei Einakter von Ernst Krenek:
 Der Diktator Tragische Oper
 Das geheime Königreich Märchenoper
 Schwergewicht Burleske-Operette.
 Die dritte Rate für die Platzmiete ist umgebend
 in der Theaterkasse in der Zeit von 10-1 Uhr
 vermittlungs zu entrichten.

Dienstag, den 19. März, 8 Uhr, Konzerthaus:
 Lieder- und Arien-Abend
Heinr. Schlusnus
 Karten: Musikhaus Simon und Abendkasse.

Donnerstag, den 21. März Konzerthaus

Nachmittags 4,15 Uhr. Abends 8,15 Uhr.
 Nur zwei Vorführungen des bedeutendsten
 Deutsch-Oesterreichischen Alpen-Kulturfilms

TIROL

und die Bayrischen Alpen
 bei Berchtesgaden, Garmisch-Parten-
 kirchen und Mittenwald

Ein Alpen-Kultur-Film in 5 Teilen mit beson-
 derer Musikbearbeitung für den Film unter
 Mitwirkung des vollen Orchesters.

Wie Gebirge und Täler entstehen

(Geologischer Film von Professor F. Solger)
Berchtesgaden **Saizkammergut**
 Wimbachklamm Hochkalter Der Aussee
 Reiter-Alp Hintersee St. Wolfgang
 Almbachklamm Watzmann Hohe Göll
 Königssee St. Bartholomä Erlakogel 1570m ü.d.M.
 Ebensee

Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald

Wetterstein **Zugspitze** **Karwendel**
 Gebirge Höchster Berg Deutschlands
 2964 m ü.d.M. Gebirge

Das Leutascher **Das Oberinntal**
 Leutaschlamm Nauders Pfunds
 Dreitorspitze Landeck Ried
 Hochmunde 2661 m Tösen
 Oberleutasch Oesekopf Stuben
 Wettersteinwand Lautersee Hochfinstermühl
 Am Reschenpaß

Innsbruck - Brenner

Patsch, Matrei, Gossensaas, Klausen, Runkelstein
Sterzing **Boozen** **Meran**

Pitztal **Pustertal** **Eader- u-
Erneberger**
 Wens Mühlabach Ruine
 Die Kloster Mischelsburg
 Tschirgant-Sonnenburg Zwischen-
 spitze 2372 m Brunnack wasser
 Mittelberg-Welsberg Piccolein
 gletscher Toblach Pedonora
 St. Leonhard

In den Dolomiten

Im Tierser-Tal St. Cyprian Graseletenhütte
 2116 m ü. d. M. Graseletenspitzen und -Paß
 2597 m ü. d. M. Mugonispitzen, Winklertürme
 u. Rosengartenspitze. Im Tschogerloch 2644 m
 ü. d. M. — Marmolata 3344 m ü. d. M.
 höchste Gipfel der Dolomiten. — Fenster-
 türme, Vernel 3205 m. Die Pala, Fünf Türme.
 Große Zinnen, Paternkofel, der Monte Cristallo
 3199 m. Der Langkofel 3187 m ü. d. M. Der
 Monte Civetta 3220 m. Der Monte Pelmo
 3169 m. Tschienerspitze, Grödner Tal, die
 Tschierspitzen, Pischau-See, Bamberger Sattel,
 Berger-Turm, Sella-Plateau, Sella-Gruppe mit
 Boespitze 3182 m ü. d. M.

Salzburg Hohegasteln Bad Gastein Besteigung des Dachstein

Am Gossause Die Simonyhütte Dirndlgruppe
 Hallstatt Der Donnerkogel

Karten: Mk. 3, 2, 1 (Schüler nur nachmittags
 halbe Preise). Musikhaus Simon, Königsplatz 4,
 und Abendkasse.

Schiffs Expeditionen

Nach	Dampfer	Liegeplatz	Abg
Reval	*Straßburg	Freib.Sch. V	ca. 21. 3
	*Sachsen	Freib.Sch. V	ca. 29. 3.
Stockholm	*Nürnberg	Freib. Sch. II	ca. 21. 3
London	Kolberg	Freib.Sch.VI	
Schw. Meer u. Levante- häfen	Oderland	Freib.Sch.VI	

* Erstklassige Gelegenheit für Passagiere.
Stettiner Dampfer-Compagnie.

Auf Teilzahlung
 sämtliche Uhren und Goldwaren
Walter Schöne, Lindenstraße 4.

35386

ist die Sammelnummer, unter welcher
 die Verlagsleitung die Schriftleitung
 und die Anzeigenabteilung der

Stettiner Abendpost / Usisee Zeitung

ab 8.00 bis 18.00 Uhr durch Fernsprecher
 zu erreichen sind. Weitere Anschlüsse
 werden erlangt durch den Anruf einer
 der Fernsprechnummern

33212 33213 33214

HAMBURG-AMERIKA LINIE VON HAMBURG KANADA

DIREKT NACH
 Nächste MS. „St. Louis“ .. 29. März
 Passagier- D. „Westphalia“ .. 10. April
 Abfahrten: D. „Thuringia“ .. 24. April
 D. „Cleveland“ .. 9. Mai
 D. „Westphalia“ .. 22. Mai
 D. „Thuringia“ .. 5. Juni



AUSWANDERER

bedienen sich wegen aller Einzelheiten an wendend an
HAMBURG-AMERIKA LINIE
 HAMBURG 1 / ALSTERDAMM 25
 oder die Vertretung in:
 Stettin, Reisebüro des Stettiner
 General-Anzeigers, Breite Str. 63



Heslie und Billie, Hausdame in
 neuen Gänsefellen
 wie von der Gans gerast mit vollen
 Daunen doppelt gewaschen 218.5.00
 Sehr gute 3.50 / H. Rebers (Gail-
 beuterei) 5.00 / sehr gute 6.00 /
 Gail-Previere-Panzen 6.50
 15 7.50 / angelegte, gefüllte Feder mit Quitten
 4.00 / und 5.00 / handverm 5.75 / 10 6.25 /
 allererste 7.25 / und 4.25 / 10 Reibhennen 4.75 /
 und 10.00 / für reelle Hausziege 3.00 / Garantie,
 Verkauf gegen Nachb. ab 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. und
 weitere, nach Tisch gefüllt, auf meine Kosten zurück.
 Rudolf Gießlich, Reutheub. 115,
 Oberbrunn.
 Gäntemantelfabrik und Bettfedern-Fabrik.

ZOO Markt

Stoffe 50 m
 Befest
 verarbeit
**Urah-
gellech**
 1 m breit
 Berlin
 Sie Hühner
 Hermann Hüls,
 Bielefeld,
 Drahtschleifabrik.

Kaviar

frische Ware,
Fischrogen
 fogen, Deutscher Kaviar,
 ½ lb 3/4 3/80-3/80 in. Lese
Maito Muggenburger,
 St. Marienstr. 21, geg. 1894.



Kantschukstempel
Türschilder
Sportfiguren

Was wird mir
 das Jahr 1929 bringen?
 Diese Frage beantwortet
 Ihnen gewissenhaft Sander
 Ein Geburtsdatum
 Probeumfang kostenlos
 Jahr Anfertigungen
 Rossmoos R. O. Schindler
 Berlin 406 S.
 Grottestraße 36.
 Rückporto erbeten.

Spezial- Braut- Fuhrgeschäft

Anruf **32290. Franhke** Billigste
 Preise.
 Bestellung u. Besichtigung d. Wagen Falkenwälderstr. 6
 Privat- u. Uroschen Autos u. -Wagen
 für Stadt- und Fernfahrten

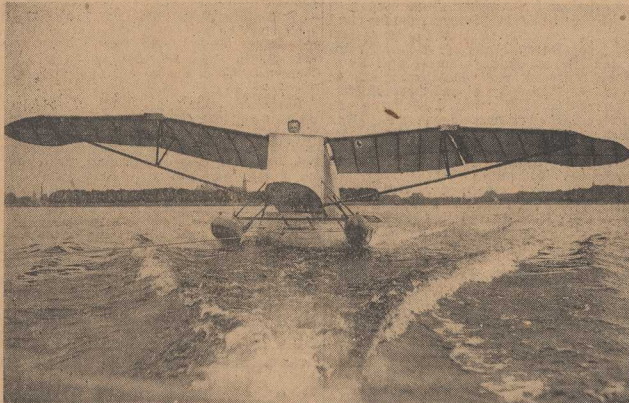
Eisgefahr an der Dillsee!



Wider alles Erwarten ist das Eis bei dem schwachen Nordost-Winde an die Küste zurückgetrieben und hat namentlich an den Seebrücken und Badeanlagen der Insel Uedom erheblichen Schaden angerichtet. Langsam näherten sich die gewaltigen Eisblöcke und Treibeismassen dem Strande und fanden in den Wellenbrechern und dem Brückentopf der Deringsdorfer Seebrücke in den Abendstunden des Sonnabends den ersten Widerstand. Die Brücke hielt den Ansturm des Eises nicht stand und wie Erzschmelzer wurden die baumartigen Brückentopfer unter ohrenbetäubendem Donnern und Krachen fortgesetzt. Ein großer Teil der Rügen-

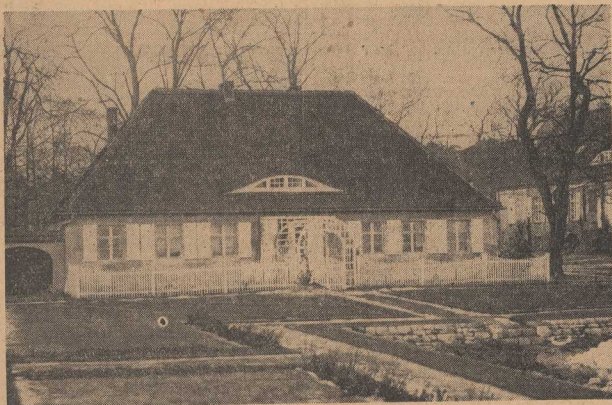
dampferbrücke ist wie fortgerast. Der Strand von Deringsdorf bis Ahlbeck bildet ein Trümmerfeld. Die Eismassen führten bereits größere Trümmerhaufen mit und in der Höhe der Ahlbecker Seebrücke konnte man mehrere Brückengeländer und weit über 100 baumartige und -lange Pfeiler im Eise treiben sehen, die von Zinnowitz, Klosterow und den Rügenischen Bädern stammen sollen. Auch die Ahlbecker Seebrücke ist bereits hart in Mitleidenschaft gezogen, doch sind die Verletzungen nicht so ernst wie in Deringsdorf und haben sich bisher auf die Vernichtung der Motorbootsbrücke beschränkt, die der Seebrücke vorgelagert ist.

Segelflug über den Kanal?



Der bekannte Segelflieger Hans Richter will einen ganz verwegenen Plan ausführen. Er beabsichtigt, mit seinem selbstgebauten Segelflugzeug „Astoria-Bremen“ einen Flug über den Kanal zu unternehmen. Unser Bild zeigt Richter auf seiner „Astoria“.

Eine Ehrengabe der Stadt Berlin



Die Reichshauptstadt hat eine Form gefunden, ihre großen Bürger zu ehren, die Nachschmiedung verdient. Das schmale Einfamilienhaus, das unser Bild darstellt, hat sie dem großen Künstler Prof. G. H. P. in zu einem 50. Geburtstag zur Benutzung auf Lebenszeit vermacht. Das Haus steht im Schlosspark von Neu-Kladow an der Havel.

Die Motorsporttaschen beginnt



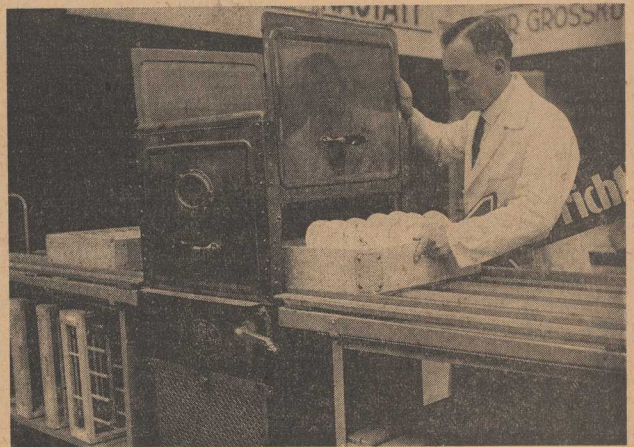
Die Pommersche Motorradfahrer-Verseinerung eröffnete gestern ihre diesjährige Sporttaschen mit ihrem traditionellen Anfahren. Da der strenge Winter die Motorfahrer lange Zeit völlig zur Untätigkeit verurteilt hatte, war natürlich das Interesse bei der geführten Anfahrts besonders groß und lebhaft, so daß etwa 100 Fahrzeuge an der Fahrt teilnahmen, die nach Köcknitz führte. Unser Bild zeigt die Teilnehmer an der Fahrt am Bismarckplatz.

ADAC-Hilfsdienst in Pommern



Bei der Aufklärungsfahrt der Verkehrswacht und des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs am Sonnabend wurde den Teilnehmern an der Veranstaltung auch der jetzt auf den pommerschen Landstrassen in Dienst gestellte Straßen-Hilfsdienstwagen vorgeführt, der mit allem Material und Werkzeug zur ersten Hilfeleistung bei Autounfällen ausgerüstet ist. Vorläufig steht für ganz Pommern erst ein Wagen zur Verfügung. Es ist aber zu erwarten, daß im nächsten Jahre, wenn die Einrichtung sich bewährt hat, weitere Wagen in Dienst gestellt werden.

Die Reichsgastwirtschafsmesse



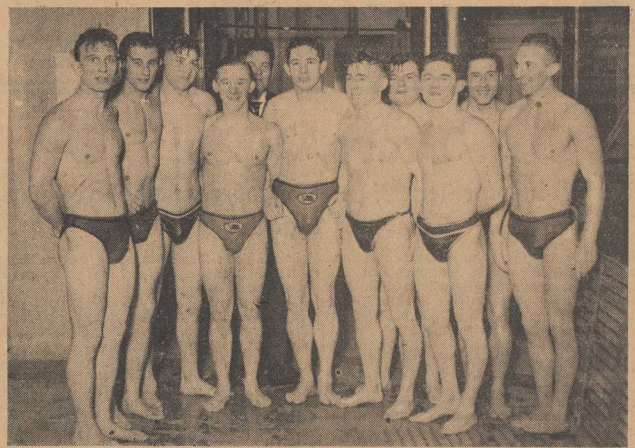
Gestern wurde in Berlin die Reichsgastwirtschafsmesse eröffnet. Die Messe, die von 500 Ausstellern besucht worden ist, zeigt alle modernen Errungenschaften aus dem Gebiete des Gastwirtschafsgewerbes. Mit einem leichten Heiß wird manche Hausfrau die moderne Geschirrwaschmaschine, die wir in unserem Bilde zeigen betrachten.

Rohrleitungsbau - Zentralheizungen - Lüftung **Reinhold Müller G.m** **Stettin** b. H. **Stettin** - Armaturen - Flanschen - Fittings
 Abwärmeverwertung - Lüftung **Reinhold Müller G.m** **Stettin** - Armaturen - Flanschen - Fittings
 Telefon: Sammelnummer 352 86. Telegrammadresse: Metallmüller, Stettin.

Waspo schlug Neuföln



Unser Bild oben zeigt die zweiten Wasserball-Derrenmannschaften (Neuföln schwarze Kappen, Waspo weiße Kappen). Das nebenstehende Bild zeigt die ersten Mannschaften. Bericht über den Schwimmkampf finden unsere Leser auf der vorigen Seite.



Spiele der Turner

Friesen und Stabila qualifizieren sich für das Endspiel

Das erste Entscheidungsspiel um die Kreis-Handballmeisterschaft, das Friesen gestern auf dem Jahndplatz zu betreten hatte, sah unseren Meister noch nicht in seiner vorläufigen Gestalt. Drei Ersatzspieler schwächten das Mannschaftsanzuge derart, daß es in den ersten fünfzehn Minuten eher nach einem Siege der Straßfunder ausah. Erst als Friesen dann unvermutet zwei Tore hintereinander einstoßen konnte, erlachte die Angriffsfront der Gäste derart, daß Friesen nicht nur überlegen spielen, sondern auch noch zwei weitere Tore verhältnismäßig leicht erzielen konnte.

Halbzeit erzielten sie dank ihres vorzüglichen Flügelspiels drei Tore, die aufzuboten für Lauenburg unmöglich war. Auch die zweite Halbzeit sah Köslin meistens im Vorteil, nur für etwa zehn Minuten übernahm Lauenburg das Kommando. Recht erfolgreich und gefährlich erwies sich der Kösliner Halbkreis Mara, der allein drei Tore schoß. Lauenburgs Torwart schien dagegen reichlich aufgeregt.

Im Entscheidungsspiel werden sich nun also Stabila-Köslin und Friesen gegenüberstellen. Friesen wird sich sehr strecken müssen, um die Kösliner zu bezwingen.

Tanzabend des A.D.C.

Als letzte Veranstaltung zum 47. Stiftungsfest des Kaufmännischen Turnvereins folgte



Ein Moment aus dem Spiel Friesen gegen Turnverein Straßfunder.

recht guten Toranriffen auf. Sie verstanden es nur nicht, sich vor dem Gegentore erfolgreich durchzusetzen; viel verdarben sie sich durch Fäulnis und Rückspielen des Balles. Friesen kam jetzt auch nicht mehr so zur Geltung wie in der ersten Halbzeit, so daß sie sich mit den erregenen Gefühlen benennen den längst verdienten Ehrentreffer.

Stabila-Köslin gegen T.V. Lauenburg 5:1 (3:0). In Lauenburg endete das Spiel mit dem erwarteten leichten Sieg der Kösliner, die ihrem Gegner leidend und in offen Mannschaften teilen glatt überlegen waren. Schon in der ersten

am Sonntag ein Tanzabend der Turnertinnen-Abteilung in der Turnhalle der Bismarck-Dierckschule. Es war, wohlgemerkt, kein besonders vorbereiteter Abend, sondern es sollte ein Auschnitt aus einem üblichen Turnabend in diesem Motiv unregelmäßigen Weisfall. In den weiten, schmunzigen Gewändern tanzten die Damen Volkstänze. Auch der Ring 1 der Frankfurterperschule beteiligte sich an den Vorführungen mit einer Matrosenpolka und einem in Kostüme ausgeführten Orpington, die beide sehr starken Beifall fanden, wie auch die übrigen Tänze von den vielen Zuschauern mit großem Interesse gesehen wurden.

Sportvereinigung der Gewerbeschüler

In der Turnhalle der Gewerbeschule brachte am Sonntag die Sportvereinigung der Gewerbeschüler ein interessantes und gelungenes Programm, dessen Zweck nicht verfehlt haben dürfte. Neben Vorführungen der Krieger beanspruchte ein Sportfilm — älteren Datums zwar, aber immerhin recht wirkungsvoll — das größte Interesse.

Sehr zum Gelingen des Abends trug auch der Gesangsverein "Niederlust" bei.

Berwaltungsrats-Sitzung des D.A.C.

In Vertretung des pflichtig erkrankten Gauwart Krebs (München) führte auf der in Hannover stattfindenden ersten diesjährigen Verwaltungsrats-Sitzung des Allgemeinen Deutschen Automobil-Club, an der Vertreter aller deutschen Gaue teilnahmen, Vizepräsident Rücker (Dresden) den Bericht. Nach dem Bericht über die vereinspolitische Lage, den Verwaltungsleiter Reichardt (München) erstattete, sprach Sportwart Roth (Frankfurt a. M.) über das Sportprogramm des Jahres 1929, aus dem

hervorging, daß sich der D.A.C. entsprechend den Wünschen der Industrie auf die Gewerbeschülerprüfung als Industrieverantwortung beschränkt hat. Bezüglich der Berufs-fahrt-Abteilung neigte man der Ansicht zu, der nächsten Hauptversammlung ihre Aufstellung voranzutragen, weil die Interessen der Berufs-fahrtfahrer bereits in Spezialorganisationen vertreten werden, zu denen der D.A.C. in freundschaftlichen Beziehungen steht. Während Auslands-fahrten des Gesamtclubs stets im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt und den ausländischen Regierungen stattfinden, sind die Teilnahme durch ausländische Behörden, die Klubs am liebsten werden, vielfach erst falsche Beziehungen erfahren. Es wurde daher beschlossen, daß Fahrten der Gaue ins Ausland nicht ohne Zustimmung des Gesamtclubs, der bezüglich solcher Fahrten durch internationale Abmachungen gebunden ist und Auswärtigen Amt zu nehmen hat, stattfinden sollen.

Mit Rücksicht auf den ehrenamtlichen Charakter des Amtes als Gauvorsitzender wurde beschlossen, keine Verantrage einer Annahmendeckung vorzunehmen. Zur Förderung der automobilsportlichen Betätigung der Damen wurde eine Erleichterung

des Beitritts für weibliche Familienangehörige der Mitglieder beschlossen. Mit der Selbstfahrer-Union Deutschlands, die Wagen mit oder ohne Führer für Reisen zur Verfügung stellt, wird der D.A.C. einen Empfehlungsvertrag schließen, der den Mitgliedern die Benutzung dieser Einrichtung zu besonders günstigen Bedingungen ermöglicht.

Der gemeinnützige, für Mitglieder kostenloser Straßen-Hilfsdienst des D.A.C. für den der Club bereits mehr als eine halbe Million ausgegeben hat, soll weiter ausgebaut, der Rotkreuzdienst vergrößert werden. Dem verdienten Mitglied des Reichstages, Simonslof-Dagen wurde die Ehrennadel des D.A.C. mit Brillanten verliehen.

Ein Ruhmestag für den B.B.



Unser Bild zeigt eine Szene aus dem gestrigen Spiel des Stettiner B.V. gegen VfL-Königsberg, das die Stettiner gewinnen konnten. (Ausführlicher Bericht auf der vorigen Seite.)

Stettin wurde nicht ausgeschlossen

Ruhige Baltischenverbandstagung in Danzig

Die am Sonntag in Danzig stattgefundenen Tagung des Baltischen Sportverbandes nahen einen verhältnismäßig ruhigen Verlauf. Über 40000 Mitglieder waren durch 1673 Stimmen vertreten. Der vom Kreise Nordostpreußen gestellte

Mitteldeutscher Verbandstag

An Leipzig hielt der Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine seine jährliche Jahresversammlung ab, zu der von den 27 Gaue 35 ihre Vertreter entsandt hatten. Der gebürtet vorliegende Jahresbericht wurde ohne Aus-sprache genehmigt. In Anbetracht der langen Fußball-Spielpause wurde beschlossen, das Spielverbot für den Monat Juli aufzuheben. Die 1. Juli 1929, 2. Oktober 29 und 30. Juni in Halle; Bremen: 29. und 30. Juni in Nordhausen; Schwerin: 25. August in Halle. Der Verbandsvorstand wurde in jener bisherigen Besetzung wiedergewählt.

antrag auf Ausschluß Stettins wurde zurückgezogen, im Anschluß daran dem Verbandsvorsitzenden P. K. Danzig das Vertrauen wieder ausgesprochen.

Der Bezirk Danzig wird durch den pommerischen Kreis Stolp und durch den Regierungsbezirk Westpreußen vergrößert. In den Spitzenverband soll der Antrag auf Aufhebung der Jugendzeitung "Deutsche Sport-Jugend" gestellt werden, da die Zuschüsse für den Baltischen Verband nicht tragbar sind. Der bisherige Vorstand, wobei sich Stettin der Stimme enthielt.

Der leichtathletische Zweikampf gegen Südpolen findet am 9. Juni in Schneidemühl, die leichtathletischen Ballmeisterschaften am 20. Juni in Danzig statt. Der Baltischenverband gibt den Kreisen Stettin, Gollnow und Vorpommern-Rügen die Zustimmung zu Verhandlungen mit dem B.V. zwecks Anschlusses nach Berlin. Die Ballmeisterschaft im Fußball wird in Zukunft von vier Vereinen in einer Doppelrunde ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind die drei Bezirksmeister von Ostpreußen, Danzig und Pommern, sowie der beste Zweite, der in einer Pokalrunde ermittelt wird. Der nächste Verbandstag findet 1930 in Königsberg i. Pr. statt. Es wurden folgende drei Resolutionen angenommen:

Pariser Vorkämpfe

Am Pariser Zirkus zeigte Mitteldeutscher Europameister Jacovacci-Italien eine mächtige Leistung, denn er konnte mit dem jungen Franzosen Marin über zehn Runden nur ein Unentschieden erzielen. Die Hauptnummer des Abends bildete die Revanche zwischen Marcel Lill und Jean Veltmann, bei der es gleichmäßig um Französischer Meisterschaft im Mittelgewicht ging. Der Mittelhalter Marcel Lill entledigte sich seines Gegners bereits in der zweiten Runde durch L. o., nachdem er schon bei der ersten Begegnung nach Punkten geistig hatte.

Schachwettkampf Berlin-Stettin

Der in Begegnungen überholt von Schachklub 1900. Preußen hat es auch in diesem Jahre trotz hoher Kosten unternommen, einen Wettkampf in Berlin-Stettin an 25 Brettern gegen den Schachklub Schallow auszutragen. Die Stettiner wurden in herrlicher Weise aufgenommen und nach einer Verabredung, anstehende leisten des 1. Vorsitzenden des Schachklubs Schallow wurde dem Schachklub 1900. Preußen ein wertvolles Schachspiel überreicht. Das Ereignis wurde bereits zu Anfang des Wettkampfes für Stettin in ungenügender Weise beeinflusst, da ein Brett flammlos wegen Nichtbelegung verloren gegeben werden mußte. Dessenungeachtet gelang es den Stettinern nach hartem Ringen auf fremdem Boden ein Unentschieden zu erzielen. (Beizitat: 12 1/2 : 12 1/2)

Der Deutsche Reichsausschuß für Geisteswissenschaften wird gebeten, auf schnelle Erledigung des Spielplatzgesetzes hinzuwirken; Der Deutsche Fußball-Bund wird ersucht, mit allem Nachdruck die Verabschiedung des Spielplatzgesetzes zu fordern;

Der Deutsche Städte- und Landgemeindegewerbeverband, der Vereine, welche durch eigene Anlagen in finanzielle Bedrängnis gekommen sind, zu helfen.

Familien-Nachrichten

Am Sonnabend, den 16. März, mittags 11^{1/2} Uhr, entschlief sanft nach einem arbeitsreichen Leben, mein lieber treusorgender Mann, unser herzlichster Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

der Stereotypour

Johann Rochow

im 65. Lebensjahre.

In tiefem Schmerze:

**Auguste Rochow, geb. Ribbe
und Angehörige.**

Stettin, den 18. März 1929.
Langestr. 60a.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 20. März, nachmittags 3^{1/2} Uhr, von der Halle des Nemitzer Friedhofes aus statt.

Am Sonnabend vormittag verstarb nach längerem Leiden unser langjähriger Stereotypour, Herr

Johann Rochow

im 65. Lebensjahre.

Ueber 30 Jahre hat der Verstorbene unermülich in unserem Betriebe gewirkt. Seine treue Pflichterfüllung und sein biederer Charakter sichern ihm bei uns ein ehrendes Gedenken.

**Stettiner Verlagsanstalt
Huck & Koch.**

Stettin, den 18. März 1929.

Nach längerer schwerer Krankheit starb am Sonnabend vormittag unser langjähriger Mitarbeiter und lieber Kollege, der Stereotypour

Johann Rochow

im 65. Lebensjahre.

Sein allzeit hilfsbereites Wesen und seine echte Kollegialität sichern sein Andenken bei uns auch über den Tod hinaus.

Stettin, den 18. März 1929.

**Das technische Personal
der Stettiner Verlags-Anstalt Huck & Koch.**

Am Sonnabend, den 10. März, morgens 8 Uhr, verstarb plötzlich und unerwartet nach einem Unglücksfall unser lieber Sohn, Bruder, Nefee und Cousin

Erich Laß

in blühendem Alter von 18 Jahren.

Die tiefgebeugten Eltern:

Otto Laß und Frau Anna, geb. Zander und Geschwister.

Polchow b. Stettin, 18. März 1929.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittags um 4 Uhr vom Trauerhause statt.

Familien - Nachrichten.

Geburten:

Ein Sohn:

Stettin: Fritz Kistenmacher und Frau Erna, geb. Beyer. — Dipl.-Ing. Karl Pfüdel und Frau Martha, geb. Koltermann.

Eine Tochter:

Pölitz: Ernst Wendhoff und Frau, geb. Politt.
Stralsund: Landrat Dr. Hübner und Frau Edith, geb. Dähn.

Verlobungen:

Stettin: Hedwig Reski und Albert Käding. — Resi Schube und Reinhold Langner.
Stettin-Züllichow: Elli Henke und Hübner Knicker.

Anklam: Gertrud Druwe und Rudolf Peters.
Breest-Meesiger: Anna Oldenburg und Otto Heyden.

Demmin: Margarete Wenzel und Kaufmann Emil Häger.
Greifswald-Niederwern bei Schwelinfurt: Eva Goerth und Referendar Dr. jur. Heinrich Sachs.

Gützkow-Neuendorf: Margarete Rost und Landwirt Emil Bosc.
Pylitz: Grete Dahlke und Hans Zierke. — Martha Dahlke und Martin Rosenfeld.

Rietz i. Pom.: Erna Zunk und Otto Koblanck.
Wolgast: Erna Kettner und Hans Neubauer.

Vermählungen:

Stettin: Gustav Krämer und Frau Emmy, geb. Sapérow. — Georg Wenzel und Frau Herta, geb. Horn.
Köslin i. Pom.—Neuenkirchen/Saar: Heinz Brandel und Frau Margarete, geb. Raykowski.

Pasewalk: Karl Radeck und Frau Lenny, geb. van der Linder.

Neu eröffnet! Erich Pradel Neu eröffnet!

Stettin, Große Wollweberstraße 47

Fachgeschäft für: **Tapeten * Linoleum** | **Streichfertige Farben**
Balatum | **Lackfarben**
Wachstuche | **Leime * Pinsel**

Neueste Muster * Billige Preise * Aufmerksame Bedienung

Kräftige Ernährung allein nützt nichts

Wenn die Speisen nicht reiflich verdaut werden. Wer also bei Schwächezuständen, nach Krankheiten oder viel körperlicher und geistiger Arbeit sich richtig ernähren will, der trinke zu den Mahlzeiten das echte Köstliche Schwarzbier. Durch den hohen Nährstoffgehalt werden die Speisen gut und sicher verdaut. Dieser gibt ihm auch den herb-vollwüchsigen Geschmack. Wem zu herb, füge mit Zucker nach. — Generalvertretung: Dr. Klein, Beilitzgasse 34. Fernsprecher 34830/31

Drahtzaun

260 m. mit Beton-Pfosten, oben gebogen, verzinkt, Öffnung 33 mm weite, 9,5 mm hoch, 150 cm hoch, 3 Spalten und 2 Stachel-drahte, Inst. Meter 8,26 M. 200-m-Jaun, ebenso, jedoch Pfosten in Beton, Inst. Inst. Meter 2,90 M. dazu passende Tore und Türen.

Drahtzaunfabrik
E. Narnbach,
Berliner Straße 89/81,
Tel. 312 17.

Verlangen Sie überall die Office-Zeitung / Stettiner Abendpost

Stralsund: Max Schmidt und Frau Maria, geb. Poppendick, Gr. Diebsteig 17.
Swinemünde: Dr. med. Hans Schuitze und Frau Adelheid, geb. Gaeth.

Todesfälle:

Stettin: 15. 3. Emilie Berndt, geb. Lehmann, 61 J., Trauerfeier zur Erbsicherung Dienstag 9.45 Uhr in der Hauptkapelle des Hauptfriedhofs. — 14. 3. Anna Braun, geb. Neumann, Beis. Dienstag 4 Uhr von der Nordkapelle des Hauptfriedhofs. — 13. 3. Marie Brunnert, geb. Schwerdtfeger, 77 J. — 15. 3. Sanitätsrat Dr. med. Max Engler, 66 J., Friedrich-Karl-Straße 9, Trauerfeier zur Erbsicherung Dienstag 1.30 Uhr in der Hauptkapelle des Hauptfriedhofs. — 13. 3. Wilhelmine Heller, geb. Gaeb, 66 J., Führstraße 23. — 13. 3. Emilie Kaiser, geb. Arnt, 65 J. — 14. 3. Fritz Löh, 61 J. — 14. 3. Ww. Charlotte Morzenthal, geb. Valentin, 80 J., Pionierstraße 58. Beis. Dienstag 3 Uhr von der Kapelle des Hauptfriedhofs. — 14. 3. Emilie Panzeuhagen, geb. Mars, 58 J. — 16. 3. Hermann Philipp, 56 J., König-Albert-Straße 13. Beis. Dienstag 2 Uhr von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofs. — 14. 3. Gustav Radloff, 30 J., Beis. Dienstag 3.45 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofs. — 15. 3. Ww. Berta Richter, geb. Grell, 73 J., Preußische Straße 10. Beis. Dienstag 12 Uhr von der Hauptkapelle. — 14. 3. August Seuffleben, 37 J., Altdammer Straße 8. Beis. Dienstag 10.30 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofs. — 11. 3. Auguste Sperling, geb. Lenz, 87 J. — 15. 3. Oberstensekretär i. R. Gustav Stramm, 68 J., Am Fort Leopold 1. Beis. Dienstag 3.45 Uhr von der Kapelle des Nemitzer Friedhofs. — 11. 3. Alma Strüwing, geb. Staritz, 71 J., Warsower Straße 104. — 13. 3. Gastwirt Carl Telzerow, 71 J. — 17. 3. Ww. Wilhelmine Wendt, geb. Feder, 87 J., Preußische Straße 36. Beis. Dienstag 11.15 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofs.

Ahlbeck, Seebad: 15. 3. Adolf Heldt, 19 J., Beis. Dienstag 4.30 Uhr von der Leichenhalle.

Arnsvalde: 14. 3. Ww. Friederike Helmer, geb. Quade, 73 J., Bahnhofstraße 9.
Augustwalde: 15. 3. Wilhelm Gehrke, 32 J., Beis. Dienstag 3.30 Uhr.
Bahrenbusch: 15. 3. Ida Lüdtk, geb. Janke, 71 Jahre.
Demmin: 15. 3. Elise Meier, geb. Klein, 70 J. — 15. 3. Auguste Schröder, 72 J.
Drumburg: 15. 3. Hotelbesitzer Adolf Baumann, 43 J., Beis. Dienstag 1 Uhr von der Leichenhalle.
Falkenwalde: 13. 3. Berta Kumm, geb. Warnke, 44 Jahre.
Greifswald: 15. 3. Friederike Klicke, geb. Schmidt, Beis. Dienstag 2.30 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofs. — 15. 3. Parkbesitzer Paul Schönwald.
Groß-Carzenburg, Kr. Bublitz: 14. 3. Königl. Major a. D. Paul Hummel, 76 J.
Köslin: 15. 3. Marie Hintze, geb. Sommerfeld, Beis. Dienstag 3.30 Uhr vom Trauerhause, Bublitzer Straße 72.
Kolberg: 16. 3. Dr. Emil Baller, 54 J., Beis. Dienstag 3.30 Uhr vom Trauerhause, Moltkestraße 13. — 15. 3. Schulbuch-Tierarzt i. R. Hugo Kowalsky, 69 J., Riemannstraße 1. Beis. Dienstag 4 Uhr von der alten Georgenkirche.
Liepgarten: 15. 3. Otto Ehlerdt, 36 J.
Neubrandenburg: 14. 3. Dr. med. Paul Keeth, 75 Jahre.
Ost-Dievenow: 16. 3. Rosalie Brüggemann, 76 Jahre.
Pasewalk: 15. 3. Berta Penkühn, geb. Schmidt, Stolp i. Pom. 16. 3. Oberzugführer Emil Tuchtenhagen, 54 J., Beis. Dienstag 4 Uhr von der Friedhofskapelle.
Stralsund: 15. 3. Schulmachersmeister Karl Reihelid, 84 J., Beis. Dienstag 3 Uhr von der städt. Leichenhalle. — 14. 3. Auguste Schmuhl, geb. Harloff, 86 J. — 13. 3. Marie Timreck, geb. Kienitz, 50 J.
Swinemünde: 10. 3. Schiffskapitänswitwe Anna Gehm, geb. Blanck, 81 J.
Tantow: 16. 3. Wilhelm Musewald, 75 J.
Wolgast: 15. 3. Hermann Lange, 76 J., Wasserstraße 10.
Wulfstzke: 16. 3. Schulmachersmeister Theodor Sirey, 69 J., Beis. Dienstag 2 Uhr.

Wetterbericht

Das am Sonnabend unsere Witterung bedrohende nördliche Tief ist inzwischen samt seinen Randgebilden ostwärts abgezogen und auch die ihm von Ostgrönland folgende Depression hat jetzt nur flache Randstörungen über Finnland und dem Baltikum entwickeln können. Das mitteleuropäische Hochdruckgebiet hat seinen Umfang behauptet, doch ist der Schwerpunkt des Druckes südöstlich nach Ungarn abgewandert. Heute bedeckt nun Mittel- und Norddeutschland am Nordwestrande dieses Hochkerns ein umfangreiches Nebelgebiet. Stärkere Druckänderungen gehen zurzeit nur im Norden Europas vor sich, während sich über Mitteleuropa nach wie vor eine ziemlich gleichmäßige Druckverteilung erhalten wird.

